

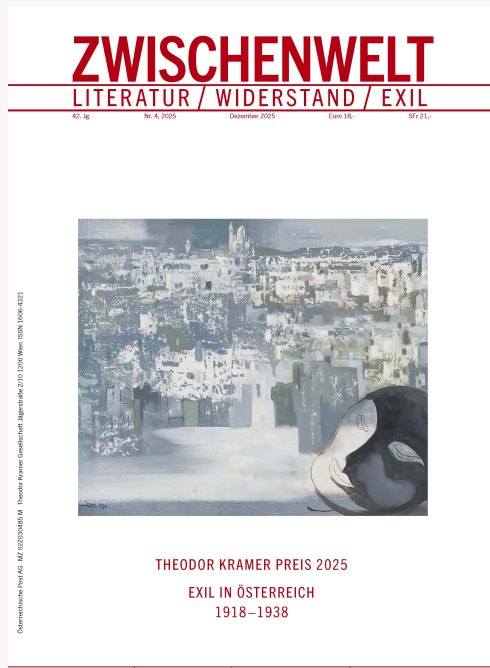


Ich würde mir wünschen, dass man die Grundbegriffe und die Grundtatsachen kennt, und weiß, dass Solidarität das wichtigste Prinzip ist. Das habe ich im Leben gelernt [...]

Rudi Gelbard im Gespräch mit Marcus Strohmeier in Solidarität – Das wichtigste Prinzip

erscheint demnächst

/// VERANSTALTUNGEN



Montag, 19.01.2026, 19:00 Uhr
Republikanischer Club – Neues
Österreich, Fischerstiege 1–7, 1010
Wien

PRÄSENTATION /// ZWISCHENWELT Nr. 4/2025

Theodor Kramer Preis 2025 /
Exil in Österreich 1918–1938

Mit: Peter Roessler, Hellmut
Butterweck, Robert Streibel, Alexia
Weiss, Marianne Windsperger,
Christoph Reinprecht, Katrin
Sippel, Christina Wieder und
Benjamin Grilj.

Im Zentrum dieser Ausgabe der Zwischenwelt steht der 25. Theodor Kramer Preis für Schreiben im Widerstand und im Exil 2025, den Hellmut Butterweck und Alexia Weiss zu gleichen Teilen erhalten haben. Wir gratulieren sehr herzlich! Sie finden die Reden der Preisträger:innen sowie die jeweilige Laudatio in dieser Ausgabe. Beide beschäftigten und beschäftigen sich immer wieder mit dem offensichtlich unausrottbaren Antisemitismus, dem alten und dem leider schon wieder oder noch immer neuen.

In dieser Ausgabe der Zwischenwelt finden Sie weiters auch einen Schwerpunkt zum Exil im Österreich der Zwischenkriegszeit. Es handelt sich dabei um eine Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge), die 2023 ihre Jahrestagung diesem Thema widmete. Kuratiert wurde der Schwerpunkt von Christoph Reinprecht und Katrin Sippel.

Und es gibt natürlich wie immer eine Fülle von weiteren Beiträgen, die das breite Spektrum der Zwischenwelt zeigen.

INHALT /// ZW 4/25



Montag, 27.01.2026, 19:00 Uhr
Republikanischer Club – Neues
Österreich, Fischerstiege 1–7, 1010
Wien

Buchpräsentation /// Claudia Erdheims Essayband „LÜGE UND WAHRHEIT“

Claudia Erdheim präsentiert die zwei Essays: „Verteidigungsstrategien von österreichischen NSDAP-Mitgliedern nach dem Krieg“ und „Hannah Arendts wundersame Liebe zu Martin Heidegger“. Im ersten Essay wird anhand zweier Beispiele gezeigt, mit welchen Lügen und irren Argumenten NSDAP Mitglieder versucht haben, den Sanktionen wie z.B. Sühneabgaben oder Berufsverbot zu entgehen. In dem zweiten Essay geht es um Arendts trotz aller Kritik und Einsicht bis zum Schluss vorhandene Liebe zu Heidegger.
Moderation: **Gerhard Oberschlick**.

BUCHBESTELLUNG

/// ERSCHEINT DEMNÄCHST



/// BITTE UM SPENDE

Wir ersuche zu Jahresbeginn ganz herzlich um Unterstützung in Form von Geldspenden, um die wichtige Arbeit der THEODOR KRAMER GESELLSCHAFT vollumfänglich weiterführen zu können. Danke!

IBAN = AT26 1200 0006 7107 4805

BIC = BKAUATWW

/// HINWEISE



DER FALL | THE CASE OF
FREUD
Dokumente des Unrechts
Documents of Injustice

Der Fall Freud. Dokumente des Unrechts

24. Oktober 2025 - 9. November
2026 im Sigmund Freud
Museum
Berggasse 19
1090 Wien

Das Sigmund Freud Museum konnte vor kurzem bislang unbekannte Unterlagen erwerben. Sie stammen aus dem Nachlass des von den Nazis eingesetzten „kommissarischen Verwalters“ des Internationalen Psychoanalytischen Verlags im Besitz von Sigmund und Anna Freud. Diese Dokumente bilden nun das zentrale Element der Ausstellung: in Zusammenschau mit hunderten originalen Akten, Geschäftsbriefen sowie Listen des Vermögensverwalters von Alexander Freud und den vier Schwestern geben sie Aufschluss über die rechtlichen und finanziellen Abläufe der NS-Verbrechen.

Mehr Infos



Mittwoch, 28.01.2026, 18:30 - 20:00
Uhr
Wien Museum
Karlsplatz 8
1040 Wien

Nicht einschüchtern lassen! - Fritz Koppe, Konsumentenpapst

Buchpräsentation
Das Gespräch mit
Alexander Emanuely führt Matti
Bunzl.

Fritz Koppe (1929–2015) überlebte den NS-Terror als sogenannter „Mischling ersten Grades“ in Wien. Als Sozialdemokrat und Sozialarbeiter wurde er Mitarbeiter der Arbeiterkammer und setzte dort nachhaltige innenpolitische Impulse.

Koppe gründete Zeitschriften, prägte die PR-Arbeit der Regierung Kreisky und baute den Verein für Konsumenteninformation zu einer wesentlichen Stütze des Verbraucherschutzes aus. Als „Mister Konsumentenschutz“ und „Konsumentenpapst“ trat er drei Jahrzehnte für die Rechte der Konsument:innen ein.

Alexander Emanuely erzählt Koppes Lebensgeschichte im Spiegel des „Zeitalter der Extreme“. Gerade heute erleben wir, wie wichtig und aktuell seine Arbeit ist. Das Buch „Nicht einschüchtern lassen! Der KonsumentInnenschützer Fritz Koppe“ erscheint bei Böhlau.

Zur Anmeldung

Buch /// Open Access

WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)



**Donnerstag, 29.01.2026, 18:30 -
20:00 Uhr**

**Vienna Wiesenthal Institute,
Research Lounge, Rabensteig 3
1010 Wien**

Simon Wiesenthal Lecture


**Andrea Löw: „Die erste
Zeit der Befreiung war
mir das Leben fast
unerträglich.“
Depotierte Jüdinnen
und Juden im Jahr 1945**

Deutsche und österreichische Jüdinnen und Juden, die nach ihrer Deportation „nach Osten“ mehrere Jahre in Ghettos und Lagern überlebt hatten, fanden sich nach der Befreiung häufig in einer in vielfacher Hinsicht komplizierten Situation vor: Geschwächt und krank, oftmals vollkommen allein und ohne das Wissen, ob ihre Liebsten überlebt hatten, irgendwo weit entfernt von den Orten, an denen sie einmal gelebt hatten. Wohin sollten sie gehen, nachdem sie teilweise sogar von ihren Nachbar:innen aus dem Land, das hauptverantwortlich für den Massenmord war, vertrieben worden waren? Wo konnte nun ihre Heimat sein? Der Vortrag schildert auf der Grundlage ihrer Selbstzeugnisse die schwierige Situation dieser deutschsprachigen Jüdinnen und Juden.

Andrea Löw ist wissenschaftliche Leiterin des Zentrums für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte München und lehrt an der Universität Mannheim.

Zur Anmeldung

Gefördert durch

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH 



Theodor Kramer Gesellschaft
– Institut für Literatur und Kultur des Exils und des Widerstands

Jägerstrasse 2/10, 1200 Wien
office@theodorkramer.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

